

EMT 3.4.2024

„Das neue Programm kann starten“

Kostenlose Veranstaltungen des Stadtseniorenrates

Emmendingen. Der Stadtseniorenrat startet sein Frühjahrsprogramm mit hilfreichen Vorträgen für alle Senioren. Auf den Sozialverband VdK folgt ein Kurs beim DRK.

„So gespannt waren unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger noch nie auf unsere Veranstaltungen“, wird Sigrid Klapper, Vorsitzende des Stadtseniorenrates (SSR) Emmendingen in einer Pressemitteilung zitiert. „Aber jetzt erscheint der neue Flyer und das neue Programm kann starten.“ Zunächst stellt sich der Sozialverband VdK vor. Vom Kreisvor-

sitzenden der Emmendinger Sektion, Horst Rausch, erfahren die Zuhörer einiges zum Sozialrecht, den Feinheiten des Schwerbehindertenrechts, Pflegefragen und dem Umgang mit dem Medizinischen Dienst. Horst Rausch ist Fachberater in Fragen der Pflege. Er steht am Montag, 8. April, ab 18 Uhr den Gästen beim Stadtseniorenrat im Stadtteil- und Familienzentrum Bürkle-Bleiche, Rosenweg 3, für Fragen und persönliche Anliegen zur Verfügung. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.

Am Freitag, 12. April, stehen Experten des DRK den Gästen des SSR

in Fragen der „Ersten Hilfe“ zur Verfügung. Es geht auch um Reanimation und Übungen am Defibrillator. Bei der Veranstaltung, die um 14.30 Uhr in den Schulungsräumen des DRK in der Freiburger Str. 12/1 beginnt und bis 16 Uhr dauern wird sind die Plätze begrenzt. Verbindliche Anmeldung bei Sigrid Klapper unter Telefon 07641 / 51922 oder per Mail an stadtseniorenrat-emmendingen@gmx.de.

Die neue Saison der Wohlfühlwanderungen des Stadtseniorenrates in Mundingen hat begonnen. Die nächsten Termine sind am 5. und am

19. April, Beginn jeweils 15 Uhr. Vom Gasthaus „Eichbaum“ geht es in einer zweistündigen Wanderung durch die Natur. Immer wieder werden auf der etwa vier Kilometer langen Schleife kleine Halte für Bewegungs- und Koordinationsübungen eingelegt. Zum Abschluss ist eine Einkehr möglich.

Alle diese Veranstaltungen sind kostenfrei. In wenigen Tagen kann man den neuen Veranstaltungs-Flyer des Stadtseniorenrates im Rathaus und den meisten städtischen Einrichtungen sowie bei den Vorstandsmitgliedern erhalten, so der Stadtseniorenrat.